Ericeint täglich mit Ausnahme ber Conn- und Feftioge.

Breis piertelfahrlich hier 1.10 .W, mit Tragerfohn 1.20 .W, im Begirheund 10 Km.-Berkehr 1.25 -W, im übrigen Wilritemberg 1.35 .M. Monatsabonnements nach Berhaltnis.

Der Gesellschafter.

.mts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Gerniprecher Rr. 29.

85. Jahrgang.

Ferufprecher 3tr. 29.

Angeigen-Bebühr für bie einfpalt. Belle aus gewöhnlicher Schrift ober beren Roum bei einmal. Cinrlidung 10 g. bei mehrmaliger entiprechend Rabatt.

Bellagen . Blamberftübchen, Blluftr. Sonntagsbiatt Schmab, Lanbwirt.

No. 38

ank.

1187.

I auf

sipar-

und

igung

ober

) Mi).

ing.

0000

Rittwoch.

b Rapp.

andesamts

Christian TBib-ebruar.

Mittwoch, den 15. Jebruar

1911

A. Oberami Magold.

Befanntmachung, betr. bie Manl. und Manenjenche.

Rach Mittellung bes R. Oberamts Renenburg ift ber Sandel im Umbergiehen mit Wiederkäuern und Schweinen fowie die Abhaltung von Bieh- und Schweinemarkten im Oberamtsbezirk Renenbiirg bis auf weiteres unterjagt Mager, Amtmann.

Ragold, ben 14. Febr. 1911.

Politische Uebersicht.

Die Roufervativen bes prenfifchen Abgeord. netenhauses bereiten einen Antrag vor, der ben 3weck ver-folgt, ben sozialdemokratischen Mitgliedern bes Saufes bie ihnen bis jest eingeräumten Rechte einer Fraktion zu nehmen. - Der von ben Ronfervativen megen des fogialdemokratifden Mitglieds gemiebene Seniorenkonvent ift jest vollftundig halt gestellt geworben. Konservative, Freikonservative, Bentrum und Rationalliberale haben unter fich einen "Rumpffeniorenkonvent" gebilbet und am Freitag Die erfte Sigung gur Bespredung über Kontingentierung ber Etatsberatungen

In einer Borftandefitung bee Dentichen Städtetages wurde beichloffen, im Geptember ben Deutschen Städtetag nach Bofen gu berufen und auf Die Tagesordnung gu fegen: 1. Die Regelung ber Rrebitverhaltniffe ber deutschen Städte. 2. Die Arbeitstofenversicherung. 3. Die

Einteilung ber Reichstagswahlkreife.

Die zweite Lefung ber Strafprozegentwürfe im Plenum des Reichstags hat, fo ichreibt die "Nordd. Allg. 3tg.", fünf Sitzungen ausgefüllt, aber nur ein Tell bes Entwurfs gur Aenderung des Gerichtsverfaffungsgefeges ift erledigt. Die Beratung des Reftes und ber Strafprogesordnung wird erft nach Eriedigung bes Ctats fortgefett und ficher nicht por Mai gu Ende geführt werben. Es ift bringend zu wünschen, daß ber Reichstag bei ber britten Lejung eine andere Stellung einnimmt Denn dog speziell in ber Frage ber Mitwirkung von Laienrichtern in ber Berufungsinftang ein Rachgeben ber verbundeten Regierungen ausgeschloffen ift, barüber kann nach dem Gang ber bisherigen Berhandlungen kein 3meifel bestehen.
Gin frangosischer Ministerrat beschloft, in der

Deputiertenkommer eine Rovelle gum Strafgefegbuch gur Unterbriidung bes wucherifden Aufkaufs von Lebensmitteln einzubringen. — Barlamentarifche Erledigung fand ein Gefet, bas die Zeitbestimmung für Frankreich abandert, um fie mit dem in Europa herrschenden Zeitsustem in Einklang gu bringen. - Der ruffifche Botichafter Iswolski übergab bem Brafidenten Fallieres in feierlicher Audienz ein dem Brafidenten von dem Kaifer von Rufgland gewidmetes Gemalbe, bas bie Entrepue von Cherbourg om 31. Juli 1909 darftellt. - Eine merkwürdige Friedenskundgebung leiftete fich ber Senatsprafibent Duboft. In Gegenwart bes diplomatifchen Korps liberreichte er dem bekannten Borkämpfer ber Friedensbewegung, Senator d'Eftournelles be Conftant, Die Robelpreismedaille. Dierbei fagte er u. a.; Sie wiffen wohl, daß wir als Gobne eines verftilmmelten Bateriandes in dem von Waffen ftarrenden Europa für den Mugenblick nur auf die eine immanente Gerechtigkeit uns voll perlaffen konnen: bas ift bie Gerechtigkeit, bie eine ihrer Sande auf ben Degenknauf geftütt halt.

Der portugiefifche Minifter bes Menfiern teilte über die vorgesehene Trennung von Rirche und Staat mit, der Entwurf mohre die Freiheit des Gewissens, des Unterrichts und der kirchlichen Propaganda unter einer einfachen Rontrolle des Stagtes. Er halte die Borrechte des Klerus aufrecht und stelle die Kirchen zu feiner Berfügung, sobald ber Rierus genitgende Mittel gu ihrer Unterhaltung haben werde. - Wie weiter gemeldet wird, hat die Regierung den Infanteriehauptmann Remedios Fonseca in Braganza verabichiedet, weil er versucht hatte, seine Kameraben gegen die Regierung aufzuhetzen. In Coimbra wurde ein Student wegen monarchiftischer Umtriebe verhaftet

Wie and Berfien gemeldet wird, ift ber ruffische Generalkonful in Ispahan in einem Brunnen auf dem Ronfulatsgrundstudt ertrunken aufgefunden worden. Auf ruffifcher Gette ift man geneigt, an einen Racheakt für ben Ueberfall auf ben perfifden Gouverneur gu glauben. Der tätfachliche Befund weist jedoch eber auf einen Unfall hin.
— Die ruffische Regierung hat ben Beschluß gefaßt, ihre feit 1908 in Rafwin in Berfien befindliche Truppenabteilung guriidiguziehen. Im Arbebilbezirk bagegen unternahmen bie Ruffen wieder eine militarifche Aktion. Bei einem Rampf zwischen Kosaken und Eingeborenen bei Aftara erlitten lettere große Berlufte.

Denticher Reichstag.

Berlin, 13. Febr.

2. Lefung des Ctats. - Marine-Ctat. Rach einer langen Beschäftsordnungsbebatte, die gur "Abkürgung der Berhandlungen" geführt wird, wird beschloffen, beim Behaltstitel bes Staatsfekretars auch bas Bulagemefen gu besprechen. Die Budget-Kommission hat durch Mehreinftellung von 400 000 .4, die auf Grund ber vorjährigen Stellungnahme bes Reichstages gestrichenen Bulagen gur Salfte wieberhergestellt. Die Gozialbemofraten beantragen, bie Beiger-Bulagen in ber vollen friiheren Bohe wieber herzustellen. Das erfordert eine meitere Erhöhung des Boftens um 32 000 ... Um biefen Betrag foll auf einen Antrag ber Sozialbemokraten ber Titel: Betriebs., Reinigungs., Beleuchtungs- ic-Material gekürzt werben, statt 26 689 000 &, 26 369 000 &. Dariiber, ob bleje Frage auch gleich mit verhandelt werben konne, kommt es "gur Abkürzung ber Berhandlungen", Die, wie der Brafident unter allfeitiger Zustimmung feststellt, in der Absicht aller Bartelen liegt, nodmals zu einer längeren Gefchäftsordnungs-Debatte. Es wird beichloffen, ben Materialitiel einftwellen auszuscheiben.

Ergberger (3.): Wir befinden uns in Diefem Jahre auf dem Sobepunkt ber Entwicklung der Marine. Die Beit ber Bermehrungsbauten ift vorüber. Es beginnt jest bie Zeit der Ersasbauten und damit aber auch die Zeit der inneren Ausgestaltung, die Zeit der Uedungen, der erhöhten Dienstleistung. Die Bindung durch das Flottengeset hat sich als durchaus richtig erwiesen. Die Zukunftsberechnungen, die das Reichsmarineamt im Jahre 1898 bei Reuchaffung des Flottengeseiges aufgestellt hatte, find alle eingetroffen, insbesondere was das rafche Anwachsen unferes Aufenhandels, unferer überfeeifchen Intereffen anbelangt. Unfere Morine hat gut und fparfam gearbeitet. Unfere beutsche Flotte ift ein vorzigliches Werkzeug gu unferem Schutze, jedem Feinde jum Trut, aber keine Angriffs-Armada. Das beutsche Bolk will ein gleichberechtigter Faktor auf dem Weltmarkte fein. Es wird alle Krafte anspannen, diefes Biel zu erreichen, aber es liegt ihm fern, eine Feindseligkeit gegen irgend eine Macht jum Ausbruck gu bringen. Much in England follte bas alte Berucht von ber deutschen Invasion gründlich gerftort merben. Sollte es noch eines Beweises für die Friedensliebe bes beutschen Bolkes bebiirfen, fo mare bas ber Berkauf ber beiben Rriegofchiffe an die Türkei gewesen. Der Haupt-Nachbruck muffe auf ben inneren Ausbau, die Inftandhaftung ber Schiffe gelegt werben. Den braven Mannern vom Unterfeeboot U. 3 wird die Ration ein treues Andenken bewahren. Die Rommiffion hat beichloffen, bag die Beiger an ben Tagen, an benen fie Dienft tun, Die Bulagen weiter begieben follen. Daß gerabe bie Gogialbemokraten noch einen weitergehenden Antrag ftellen, ift munderbar, weil fie am Schlug ja doch alles ablehnen.

Drofder (k.): Die Sparfamkeit barf nicht jo weit geben, daß die Berufsfreudigkeit in unferer Marine leibet. Unfere Flottenpolitik hat fich burchaus bewährt. Die Borgange auf ber Rieler Werft find erheblich aufgebaufcht morben. Ingwijden hat ber Staatsjekretar auch mit ftarker Sand eingegriffen. Die Berwaltung hat jest einen wirtfchaftlichen Betrieb auf kaufmannischer Grundlage eingerichtet. Die Werftorganifation felber hat fich bewährt. (Wiberfpruch bei ben Sogialbemokraten und Freiffinnigen.) Unfere Unterfeebootpolitik hat fich glangend bewährt. Wir haben badurch Menichenteben und Gelb gespart. Besondere Bulagen hat niemond zu verlangen. Auch die Deiger brauchen beine weiteren Julagen. Die gange Frage ift gu agitatorifchen 3meden ausgenugt worben. Man bat jogar mit Sabotage gebroht. Soffentlich wird ber Staatsfekretar mit ftarker Dand jeder Difgiplinlofigheit begegnen.

Staatsfeltretar v. Tirpig: Diefes Ctatsfahr bilbet in ber Tat einen gewiffen Abichluß in unferem Borgeben. Als der in erfter Linie allein verantwortliche Beumte bin ich erfreut barüber, bag die Entwickelung unferer Blotte biefen Berlauf genommen hat. Rur im Rahmen biefes Gefetes war es möglich, mit den verfligbaren Gelbern, das Dag pon Seemacht gu ichaffen, bas tatfachlich gefchaffen worben ift. Unfere Flotte war von Anjang an niemals für aggreffine 3medie bestimmt. Das ift fo felbstverftundlich, bag es eigentlich keiner Begrlindung bedarf. Unfere Flotte wird fo gestaltet fein, bag es fur jebe andere Grofmacht ein Rifiko bedeutet, uns angugreifen.

Lebebour (G.): Gelbftverftanblid erkennen aud wir es au, wenn Manner im Dienst der Flotte auch in Todesgesahr sich durchaus als Manner bewähren wie bet bem Unfall bes Unterjeebootes. Dieje Anerhennung fpricht ber Reichstag mohl einmutig aus. Rebner kritifiert bann | ift erheblich.

die Rebe bes Pringen Beinrich an die ehemaligen 35er, mobel er ben Bringen, ebenfo wie feinen "alteren Bruber" für einen freiwilligen Agitator für Die Sozialbemokratie be-

Staatofekr. Tirpig protestiert nachbrücklich gegen bie Art und Beife, wie Lebebour bie Ansprache bes Bringen Deinrich an feine Regimentskameraben bargeftellt hat. In ber Rede sei absolut nichts enthalten, was Bring Heinrich nicht hatte sagen können. Es sei keine Wahlrede, sondern eine Rede im kamerabschaftlichen Kreise gewesen. Derr Ledebour habe gar kein Recht, für die Steuerzahler zu fprechen, benn ber Bring begiehe meber Benfion noch Gehalt pon der Marine. - Die Frage ber Rurgung ber Deigergulagen ift feit Jahren erwogen worden. 3ch habe jest bie erfte Beranlaffung gegeben, die Frage in die Sat umzusehen und übernehme auch die Berantwortung bafür. (Beifall).

Tages=Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Ragold, ben 15. Jebruar 1911.

Rener Lehrplan für die Lehrerfeminare. Im Laufe ber leiten Ctatobebatte bat Rultminifter v. Fleifchhauer u. a, auch hervorgehoben, daß der neue Lehrplan für die Lehrersentinare fertig gestellt fei und bemnachft einem größeren Rreise von Sachverständigen gur Begutachtung unterbreitet merben folle. Auf ben 16. und 17. d, M. ift nun eine Rommiffion, Die fich aus gablreichen Schulmannern aus perfchiedenen Teilen des Landes gufammenfest, hierher einberufen morben, um zu bem Lehrplan Stellung gu nehmen.

p - Der landwirtschaftliche Septemberpreis wird nach einer Mitteilung der Zentralftelle für die Land-wirtschaft auch in biesem Jahre wieder zur Bergebung kommen. Der in einem Geidbetrag nebft filberner Diebaille bestehende Preis Ift in erfter Linie für mufterhaft geführte, porzugeweife bauerliche Birtichaften beftimmt, beren Betrieb ben nadhaltigften Reinertrag anftrebt und ber baber für bie ahnlichen Berhaltniffe ber Umgegend als Mufter bienen kann. Gegebenenfalls kann ber Breis auch für bie Einführung und Berbreitung neuer nütlicher Kulturen, für er-hebliche Leiftungen in einzelnen 3meigen ber Landwirtichaft ober für hervorragenbe perfonliche Berbienfte um die Debung und Forberung ber Landwirtichaft erteilt werben. Bewerbungen find bis 1. Juli an die Bentralftelle für Landwirtfcjaft einzureichen.

p Stuttgart, 14. Febr. Die aus Rap Martin neuerbings eingetroffenen Radgrichten beftätigen in erfreulicher Wetfe die gute Wirkung bes dortigen Aufenthalts auf die Gefundheit des Ronigs. Der Ronig hat fich infolgedeffen auf ärzilichen Rat hin entichloffen, Diefen Aufenthalt noch bis in die erste Salfte des Monats Marg zu verlängern. Die Feier des Geburtssestes des Königs wird somit in Abwefenheit bes Rönigs, im Uebrigen aber in ber berkommlichen Weise hier begangen werben.

Stuttgart, 13. Februar. Der Gefamtworftand bes murttembergifden Bolbsichullehrervereins hat gur Lehrerbefoldungsfrage eine Eingabe beichloffen, in ber er erfucht, das Endgehalt von 3200 .# auf 3300 .# zu erhöhen. Das Taggeld ber unfiandigen Lehrer und Lehrerinnen foll 3,50 Mark por und 4 . nach Befteben ber zweiten Briffung betragen. Schlieglich foll bei ben por bem 1. April 1908 ftändig angestellten Lehrern das Besoldungsdienstalter, das bisher vom 25. Lebensjahre ab gahlte, nicht, wie im Entmurf porgeschen, von der ersten ftandigen Auftellung an geredmet merben.

Stuttgart, 13. Febr. Wie das "Reue Tagblatt" melbet, beträgt bie Summe bes von Deren D. Stalb für gemeinnütige 3wecke geftifteten Betrages 650 000 Mark.

p Stuttgart, 14. Jebr. Die im inneren württembergijchen Berkehr zugelaffenen Bofteinzahlungsumichläge follen nach einer Berfügung ber R. Generalbirektion ber Boften und Telegraphen in Bulunft in ber Große ber Normalbriefumichlage bergefteilt und nach Aufbrauch ber vorhanbenen Borrate ausgegeben werden. Bekanntlich mar es bisher ummöglich, Weichaftspapiere von normaler Große gu verwenden, begiv. bieje ordnungsgemäß gufammengulegen.

p Stuttgart, 14. Februar. Im neuen Stuttgarter Schlacht- und Biebhof in Gaisburg ift heute früh 10%/4 Uhr im Dachftuhl eines mit Strob gefüllten Stalles aus unaufgeklärte Urfache Feuer ausgebrochen, bas von ben fofort herbeigeeitten Feuerwehren, ber Feuerwache III und ber Weckerlinie Gaisburg, unter ber Leitung von Brandbirektor Jocoby nach mehrftlindiger Tätigkeit auf feinen Der beschränkt werben kommte. Der angerichtete Schaden

Eintigart, 14. Jebr. Die Firmn C. Breuninger hat drei weitere Daufer in der Karlftrage angehauft. Es find bies bie Saufer Rr. 18 (Wirtichaft gur "Bafgeige"). Rr. 20 (Wirtichaft gum "Fäste") und Rr. 24 (Wirtichaft gum "Darmstädter Hoj"). Die Häuser werden nächstes Jahr abgebrochen.

- Die Daul- und Alanenfenche ift weiter ausgebrochen in: Württemberg: in Mühlhaufen DI. Canuftatt, in Murrhardt DA. Badmang, in Bingerhaufen DA. Marbach, in Maichingen DU. Böblingen, in Frickenhaufen DU.

Rürtingen, sowie in Guffenstadt, DA. Heibenheim. r Tübingen, 13. Febr. Runmehr ift auch ber zweite Bermifte, von benen biefer Tage gu berichten war, Raufmonn Lug, aufgefunden morben. Er hat fich in ber Rabe von Rottenburg mit einem Revolver erichoffen. Als Grund gur Sat wird Rranklichkeit angenommen.

r Tubingen, 14. Jebruar. Bei ber Serftellung von Anschliffen an bas herrenberger Clektrigitätswerk ift in Bfrondorf ein junger Arbeiter von Ofterbingen mit mehreren Leitungsbrahten gewöhnlicher Spannung in Berührung ge-

kommen und auf der Stelle getotet worden. r Rentlingen, 13. Februar. Schon wieder ift von einem Gasrohrbruch zu berichten, burch ben Menichenleben in Gefahr gerieten, vergiftet zu werben. Diesmal betraf es ble Saupfleitung in ber Urbanftrage, Die ichabhaft wurde. Das Gas stromte in die Parterrewohnung ber Muguft Engles Witme, Urbanftrage 5, und betaubte bie 72 Jahre alte Frau gestern nachmittag berart, bag ernfte Lebensgefahr bestand. Der mit ihr gufammenlebende Gohn konnte noch rechtzeitig argtliche Ditje holen, brach aber bann in ber Wohnung gleichfalls bewußtlos gujammen. Er konnte mit bem fofort in Tatigheit gefetten ftabtifden Gauerftoffapparat alsbald jum Bewußtfein gebracht werben, während feine Mutter erft im Bezirkokrankenhaus ju fich kam. Beide befinden fich heute außer Gefahr. Der Schaben mar bis Mitternocht behoben.

Berrenalb, 13. Jebr. (Ginbrecher.) In Die am Balbe gelegene und einer Berrichaft aus Ratioruhe gehörige Billa "Margitta" wurde eingebrochen. Die Diebe iprachen bem Mundvorrat, besonders dem "Eingemachten", reichlich ju und muffen fich langere Beit in bem gegenwärtig unbewohnten Saufe aufgehalten haben, was fich an ber Benfitung pon Serd und Defen erwies. Damit nicht genug, gertrummerten bie Einbrecher noch viele wertvolle Sachen. Bon

ben Tatern hat man noch keine Spur. p Beilbronn, 14. Jebr. Auf ber Strafe zwischen Rirchhaufen und Bürfeld hat fich ber verheiratete Flafdmer-

meifter Rramer von Rirdhaufen erichoffen. Seilbronn, 14. Jebr. (Bum Doppelfelbftmorb.) Der Doppelfelbitmord ber Gergeanten Mahl und Dille vom hiefigen Gufilier-Regiment hat fich, wie jest bie Rechargeitung naber berichtet, in bem im Couterrain ber Raferne gelegenen Munitionsmagazin zugetragen. Dort fand man morgens die beiben Gergeanten, nebeneinanderfitjend, tot auf. Die Sat felbft fcheint jedoch fchon aut Sonntag abend erfolgt ju fein, ba in ber achten Stunde angeblich ein Schuf gehört worben fein soll, bem aber keine besondere Beachtung geschenkt wurde. Mahl war bis hurz vorher noch mit Bekannten zusammen; er hat auch noch am gleichen Sag einen Brief wie eine Boftharte an Berwandte gefdirieben, aus benen nicht im geringften auf irgend eine Gelbitmorbabficht geichloffen werben kann. Chenfo wenig ift die von manden Geiten geaußerte Bermutung gutreffend, bag bie Sat vielleicht im Bufammenhang fteben konnte mit ber jungften Beruntreuungsaffare; nach biefer Richtung hat fich nichts ergeben; auch die Untersuchung, die pon militärischer Sette geführt wird, hat heinerlei Unterlagen hiefur erbracht. Die Untersuchung hat überhaupt noch beinerlei Anhaltspunkte für die Motive gu ber Sat ergeben. Beide Sergeanten galten als ernfte, jum Grübeln und Sinnleren geneigte Manner; es ift nicht ausgeschloffen, bag nach Diefer Richtung bin Die Grunde gu fudjen find, Die fie gum freiwilligen Ocheiben aus bem Leben veranlagt haben.

Gerimtejaal.

r Stuttgart, 13. 3cbr. (Schwurgericht.) Unter ber Schweren Anklage des versuchten Mords ftand heute ber 28 Jahre alte, in Cannftatt wohnhafte Ruticher Bilbeim Rarcher, gebürtig von Sagithaufen, vor ben Geichworenen. Die Anklage legte ihm gur Laft, et habe am 7. Oktober ein Quantum Lufol in Raffee geschüttet, um feine Frau gu vergiften. Der Angeklagte bat im April v. 3. geheiratet. Er lebte anfänglich gut mit feiner Frau, die Che wurde aber balb getriibt, ba ber Mann nach ber Berbeiratung ein früher bestandenes Berhältnis mit einem Dienstmadden fortfeste. Die Frau hat gleich uach bem erften Schluck ein Brennen auf der Junge verfpurt, weshalb fie ben Raffee wieber ausspuckte. Der Angeklagte behauptete, er habe nicht bie Abficht gehabt feine Frau gu vergiften, er habe nur wollen, daß fie den Mund verbrenne und abgeschrecht werbe, baß fie nicht mehr ichimpfe. Das Lufol habe er vom Stall mit in die Rude genommen, um feinen Sund in Lyfolmaffer ju baben. Er habe einen Raufch gehabt, als er bas Lyfol in den Raffee geschüttet habe. Wie groß das Quantum war, konnte nicht mehr festgestellt werden. Dem Angeklagten wurde von feinem Dienftherrn ein gutes Zeugnis ausgestellt. Der Frau wird vorgeworfen, daß fie ihre Bflichten als Hausfrau nicht erfüllt habe. Die Geschworenen sprachen ben Angelelagten nur ber Korperverletzung ichulbig. Das Urteil lautete hiernach auf 7 Monate Gefangnis, movon 3 Monate 15 Tage Untersuchungehaft abgeben.

r Wichtig für Lehrherren. Gin Fabrikant in Eglingen ift im April bes vorigen Jahres vom Gemerbe-

feinen Cehrling ungenligend ausgebildet habe. Der Beitlagte madte feinergeit den Cimmand, daß ber Lehrling fdmach begabt und faul gewefen fei und bag ihn eine Schulb an mangelhafter Ausbildung nicht treffe, legte Berufung an bas Landgericht ein und hat damit einen vollen Erfolg errungen, indem der Rlager unter Abanderung des Urteils des Bewerbegerichts Eftingen mit ber erhobenen Rlage abgewiesen wurde und die Roften bes Rechtsftreits in beiden Inftangen gu tragen hat. Mus den Urteilsgründen fei nachftebend einiges angegeben: barnach war ein mefentlicher Grund für bie ungenügende Ausbildung bes Lehrlings in beffen eigener Unbegabtheit und feinem mangelnden Fleiß gu fuchen. Es wurde burch Beugen glaubhaft nachgewiefen, bag es trog ftundenlanger Unterweijung und trot vier- bis fünfmaligen Borgeigens ber gleichen Arbeit nicht gelungen fei, an ben Lehrling etwas hingubringen, auch habe biefer babei viele Ware unbrauchbar gemacht. Reben ber Tatfache, bag ber Lehrling jum Teil mit anbern als mit eigentlichen Metallbrückerarbeiten beschäftigt worben sei, kommen wesentlich wiederum beffen ichon ermannte ichlechte Gigenichaften in Betracht. Es kann einem Lehrherrn nicht gugemutet werben, bag er ungewöhnliche, mit Opfern an Beit und Ber-fuchsmaterial verbundene Anftrengungen macht, um bie Unbegabtheit eines Lehrlings auszugleichen und demfelben ble normale Ausbildung beigubringen. Der Lehrling habe feine mangelhafte Ausbildung in der Sauptfache fich felbit juguichreiben und konne hiermegen vom Beklagten keinen Schabenerfat beanipruchen. Es wurde baber bas oben erwähnte Urteil gefällt, bas für Lehrherren von pringipieller Bedeutung ift.

Deutidies Reich.

Berlin, 15. Februar. Die Reichstagskommiffion für bas Schiffahrtsabgabengefet beichloft mit Rudtficht auf Die allgemeinen parlamentarifchen Arbeiten von ber geplanten Informationsreife aufe erfte Abstand gu nehmen.

Berlin, 14. Febr. Der Ronftantinopeler Korrefponbent bes Lok. Ang, erfahrt an mafigebenber Stelle, bag bie Pforte beichloffen hat, fich fiber ben Ban der Bagbabbahn bis Bagbad mit Deutschland allein gu verftanbigen. lleber die Berlangerung ber Bahn bis jum Berfifchen Golf foll gunadift mit Deutschland ein Meinungsaustaufch erfolgen.

Berlin, 13. Jebr. Diefige Mitteilungen bejagen, bag Die elfaglothringische Berfaffungofrage fich voraussichtlich in Bohlgefallen auflosen werbe, ba Die seltherige Stellungnahme bes Bentrums in ber hommenben Lefung nicht aufrecht erhalten werden wirbe.

Berlin, 13. Febr. Die lette Rummer bes "Simpligiffimus" ift megen einiger Buber über die Moabiter Bor-

gange für ben Stragenhandel verboten morben. Beibelberg, 13. Gebr. Seute pormittag murben im Reckar gwei mannliche Leichen gefandet. Die eine murbe in ber Rahe Schlierbachs aus bem Boffer gegogen. Die Bersonalien konnten noch nicht festgestellt werden. Die anbere, ber Rleidung nach bem Arbeiterftanbe angehörenb, wurde bei ber neuen Gifenbahnbruche gefandet.

München, 13. Febr. Die Berteilung ber Sunbert-tausendmarkspende, die ber Bringregent gu Gunften ber Kriegspeteranen geftiftet hat, verurfacht den Behörben erheblidje Schwierigkeiten. Es haben fich numlich von ben eima 50 000 bagerifchen Beteranen nicht weniger als 41 000 Bewerber zur Berücksichtigung gemelbet, barunter auch viele reiche Leute. Da aber die Spende für wirklich Bedirftige bestimmt ist, sollen jest die 4000 Bedürstigften ausgesucht

und mit je 25 .# bedacht merben,

Caarbructen, 13. Gebr. Ginem abidjeulichen Berbrechen ift ber 15 Jahre alte Raufmannsiehrling Loricheiber hierfelbst jum Opfer gefallen. Ein Bahumarter bes Burbacher Industriegleifes horte gestern vormittag aus bem Stadtmalde Silferufe und fand ben jungen Menichen in halb ohnmadztigem Buftanbe an einen Baum gebunden auf. Der Mermite ergablte, er fei nachmittage guvor von einem gutgekleibeten Fremden überfallen, in der angegebenen Beife mehrlos gemacht und einer Gelbfumme, Die er nach Forbach bringen follte, bergubt worden. Dann habe ber Frembe ihm die eigenen Sanbiduthe in ben Mund gestecht. Es fet ihm erft eben gelungen, biefe mit ber Junge herausguftogen und um Dilfe gu rufen. Der junge Menich verlor auf dem Transport in bas Elternhaus die Befinnung und ift, ohne fie wiedererlangt zu haben, heute nachmittag an ben Folgen ber burchlebten Schreckensnacht geftorben. -Der Zigenner Robert Weiß, welcher im Frühjahr vorigen Jahres als Golbat vom 18. Inf.-Regt, besettierte und am 20. April in einem Balbe bei Sagenan ben Genbarmeriemachtmeifter Stopp ericog, murbe in Dubmeiler, mo er feither unter frembem Ramen lebte, verhaftet. Gein eigener Reffe, welcher ber Benbarmerie bei einer Raggia in Brebach in die Sande fiel, hatte ihn verraten.

Roln, 14. Bebruar. In Bentrumskreifen besteht bie Absicht im hinblick auf die Bedeutung ber nachsten Reichstagewahlen gum erften Dale einen beutschen Barteilag bes Bentrums einzuberufen. Bisher hat man fich mit der Abhaltung von Brovingialverfammlungen und Befprechungen

von Abgeordneten begnügt.

Samburg, 14. Febr. Eima 300 Arbeiter und Sandwerker ber Baufirma Sagemann auf Selgoland, barunter viele Italiener haben bie Arbeit niebergelegt. Samtliche Streitenden wurden burch einen Dampfer von ber Infel fortgeschafft. Diese Magnahme geschah im Interesse ber öffentlichen Sicherheit, ba man auf ber kleinen Infel nicht fo viele Arbeitolofe beherbergen wollte.

Die Aufgaben ber Breffe.

Bie es kurglich in Dresben von einem Gerichtsvorfigenben als die Aufgabe ber Preise bezeichnet wurde, vor be-

auch in Samburg ein schöffengerichtliches Urteil es als eine Bitidit ber Breffe anerkannt, Digffande gur Berbeiführung einer Abhilfe gur Remitnis zu bringen. Es erkannte von diefem Gesichispunkt aus dem "Samburger Echo" bas über Mifclionbe in einer Badterei eine Mittellung veröffentlicht hatte, ben Schutz bes § 193 Str. G.B. (Bahrnehmung berechtigter Intereffen) ju und betonte ausbrucklich, bag bie Breffe auf Migftanbe hinweifen miffe, damit die Behorben Gelegenheit jum Ginschreiten landen. Allerdings ift es nur ein Schöffengericht, bas diese vernilnstige Einsicht bekundet hat. Das Reichsgericht ist noch weit entsernt davon, der Breffe ein Recht gur Bahrnehmung allgemeiner Intereffen jugugesteben und bemgemuß ben § 193 in weiterem Umfange auf fie anguwenden. Go wird die Rorrektur auf diefem fo wichtigen Gebiete wohl erft burch die Reform des Strafgefegbuchs erfolgen konnen und bann natürlich auch erfolgen milffen, wenn nicht inzwischen das Reichsgericht fich entschließt, die Dinge fo ju beurteilen, wie fie wirklich lind, und nicht, wie es fie bisher theoretifch konftrutert bak

Gin nener Aufftand in Deutsch-Zudweft-Mfrita?

Berlin, 13. Febr. Aus Deutsch-Sudmeftafrika wied amilich gemeibet, bag nach einer Mitteilung der englischen Grenzpolizei ein Teil ber Simon Ropper-Leute bei Beila und ber Romansbrift die beutsche Grenge gu überichreiten fucht. Der Boligeipoften bei Romansbrift horte am Abend des 7. Februar Gewehrfeuer. Da auch auf beutschem Debiet eine bewaffnete Banbe jeftgeftellt wurde und famtlidje Eingeborenen und Biehmachter aus ber Gegend von Steinkopf verichwunden find, wurde das Rommando des Subbegirks angewiesen, dieje Bande energifch gu verfolgen und die Bonbelo gu übermachen. Gine Berbindung gwifchen den Simon Ropper-Leuten und ben Bondels bei Steinkopf ericheint nicht ausgeschloffen,

Musland.

Genf, 14. Februar. Die liberalkonservativen Bahler haben nach Anhorung eines Bortrages von Edmond Boilfier über bie fcmeigerifche Bolksgahlung und Die Auslanderfrage einftimmig eine Refolution gefaßt, welche bie 3mangseinbürgerung ber in ber Schweis geborenen Auslauber in ber zweiten Generation forbert,

Bern, 13. Jebr. Bei Geigenborf im Ranton Thurgan fuhren beim Robeln brei junge Leute fo hatt gegen eine Giche, daß einer bavon fofort tot war und bie beiben

anderen fcmer verlett wurden.

Junebrud, 12. Febr. 3mei geführliche Anarchiften, die nach Berübung mehrfacher ftrafbarer Sandlungen aus Merun geftoben find, murben perhaftet. Die Behorden in Meran haben ben ficheren Beweis bafür in Sanden, bag beide auf Redmung und Roften einer Geheimgefellichaft fich von Meran nach Italien begeben follten, um ein Attentat auf ben Ronig gu peruben. Der eine ift in Bogen, ber andere in Riva verhaftet worden.

Bien, 13. Febr. Die Blätter melben, bag ber porgeftern verftorbene Baron Albert Rothidild teftamentariich 12 Millionen Rronen für wohltätige Stiftungen vermacht hat, moburch fich bie Spenben für ahnliche 3mecke

auf 50 Millionen Rronen ethöhen.

Wien, 13. Febr. Um vergangenen Samstag murbe im Wiener Balais ber Fürstin Leontine Fürstenberg, Der Gemahlin bes Fürften Mag Egon Fürftenberg, ein großer Diebitahl entbeckt, ber ichon por Monaten begangen mar und burch geschichte Galichungen geheimgehalten wurde. Die Diebin ift die Frau des Türstehers des jürftlichen Balais in ber Jaquingaffe, Johanna Markowski und ihr Mann. Beibe find bereits verhaftet. Die Bilrftin wollte por einiger Beit aus Anlag einer bevorftehenden Jeftlichkeit ihr Brillantendiabem, das einen Wert von einer halben Million Kronen reprüsentiert, einer Brugung unterziehen und entbeckte babei, bag brei Brillanten herausgebroden und burch falfche Steine erfest maren. Gie revibierte nun ihre übrigen Schmudtgegenstände und fand, bag bei zwei Ohrgehangen und zwei Ringen ble Brillanten durch täufchenbe Imitationen erfetzt maren. Rach bem Ergebnis ber geheim betriebenen Rachforfdungen hat bie Frau bes Türftebere Die Schliffel gu ber Raffe, in ber ber Schmudt lag, und bie ihr Mann in Bermahrung hatte, ohne Wiffen ihres Mannes an fich genommen. Sie geftand, daß fie die Brillanten aus bem Schmudigegenitand herausgebrochen und burch Radjahmungen erfeit habe. Insgesamt habe fie 16 Diamanten aus bem Diabem herausgenommen und baraus Brofchen machen laffen, Die fie verfette. Der verurfachte Schaben betragt 25 000 Kronen. Im Berfaghaufe hatte bie Diebin 6000 Kronen erhalten.

Rom, 13. Jebr. Das Blatt "Gierra" fowie anbere Blätter erfahren, bag bas Jarenpaar bas italienische Ronigspaar informiert bot, bag es im Laufe biefes Sommers Die Runftausstellung in Rom besuchen werde.

Betereburg, 13. Jebr. Amtliche, aus Charbin eingetroffene Melbungen bestätigen, bag in Charbin eine 21bfchwachung ber Bestepibemie gu konftatieren ift. - Dagegen wird ben Biattern gemelbet, bag im Bouvernement Mitrachan 22 Bestherde feftgestellt wurden und bag Japaner im Berein mit den Tichuntichujen Die gefamten Grengbegirke pliinbern.

Monftantinopel, 13. Febr. Igset Pafcha, ber Chef bes Generalftabes, ift anftelle bes ploglich verftorbenen Abbullah Baicha jum Chef ber Operationsarmee im Gemen

ermanut, Remport, 13. Jebr. In ber Nacht jum Sonntag geriet ein Raufhaus in Brooklin in Brand. Taufenbe von Frauen und die Berkauferinnen fturgten in milber Saft fiber bie ichmalen Treppen himmter und rollten gu Knäueln geballt auf bie Strafe. Db Berinfte an Menfchenleben gu beklagen find, ift noch nicht feftgefteilt worben.

C. 2Bic Jeber M mefentlid bagu loje au ichützer ung verbindet. L Magr kulofe? 1. Beber,

Befeitigung be merben, ob er fpucken auf be Stragen- und Wegen? Muffi Beiträumen u Duften ift bie falls wende be fauber zu halt Kleidungsftiick kulöfen dürfen in Gebrauch g durch naffes ? heißer Goba-Staubentwickli auf ber Straf fchränken. W gefpudit mirb! bei staubentm halten! 2. Beinli und Aufbewal

nuß ber Spei merben! Mil gu kodjen; bi fdjügt und mi 3. Die S ber Mundhol Das Einführe

Rragen im @ Berunreinigun 4. Dinfic baß fie bei R als Dalsbrill jenen in ber Futter, namen und mit nicht Geeignete Til tuberkulöjen ber Krankheit magerung un Rindermildani fonft auf Tu

ung ber Ralb

Bewegung be

Bon be Wan kann jedergeit

fein gef



Im Gi Langl

Das S find nady ber je auf bie ein bi

beim Schulth. einzureichen, idilag erfolg Auszüge wol Mußerd

eichen und 20 St. Bau- und

185 Stiidt t Lan Bei g Gebr. auf be

LANDKREIS 8

eiführung unte von bas fiber öffentlicht mehmung Behörden ft es nur bekunbet apon, bec Intereffen rem Umektur auf 2 Reform natürlidy idesgericht

e wirklich uiert hak Alfrifa ? riko wich englijchen ente bei gu überhörte am beutichem. mb famtgend bon iando des perfolgen Zwifden Steinkopf

nd Boils Die 21 1150 welche die enen Augton Thurgatt gegen Die beiben

m Wähler

Inarchiften, ingen aus chörden in nden, daß Hidroft (id) n Attentat Bogen, der

g ber vortestamentaingen betthe Broedie

stag murbe nberg, der in großer angen war vurde. Die Palais in mn. Beide inlger Jeit Brillantenon Aronen edite babei, Ifche Steine Schmidtin und zwei onen erfeist enen Nachdiliffel gu Mann in an fid gea aus bem Madjahinmanten aus

owie andere the Ronigs ommers die

hen madjen ben beträgt

debin 6000

Charbin einin eine 21b-- Dagegen nt Aftradjan er im Berein ke pliinbern. a, ber Chef orbenen Abim Jemen

ım Sonntag Taufende wilder Saft Bu Rnäueln denleben zu

Tuberkulofe=Merkblatt.

Bearbeitet im Ratjerlichen Gefundheitsamte.

C. Wie ichnit man fich bor Enberfuloje?

Beber Menich, auch ber Schwächste und Mermite, kann mefentlich bagu beitragen, fich por Erkrankung an Tuberkuloje gu ichligen, wenn er nur Ginficht mit Gelbitbeherrich-

I. Magregein gegen ben Erreger ber Tuber-

hulofe? 1. Beber, Befunder wie Rranker, forge für gefahrlofe Befeitigung bes Auswurfs, weil keinem Auswurf angesehen merben, ob er tuberkulos ift ober nicht. Alfo nicht ausipuden auf ben Boben geschloffener Raume (auch nicht in Stragen- und Eifenbahnwagen) ober auf verkehrereichen Begen? Aufftellen von Spudenapfen mit feuchter, in hurgen Beiträumen unichadlich ju beseitigender Fillung! Beim Suften ift die Sand vor den Mund ju halten. Andernfalls wende der Nachbar sich ab! Aleidungsstücke find stets fauber gu halten, Rleiber nicht ichleppen gu laffen! Baiche, Rleidungoftiicke, Beiten, Eg. und Trinkgerate von Tuberkulofen burfen erft nach grundlicher Desinfektion von anbern in Gebrauch genommen werden. Trodienes Jegen werde burch naffes Aufnehmen, nötigenfalls burch Scheuern mit heißer Goba- ober heißer Schmierfeifenlöfung erfest. Bebe Staubentwicklung in ber Wohnung, der Arbeitsftatte und auf ber Strafe ift auf bas möglichft geringfte Dag gu befchranken. Meibe Wirtichaften, in benen auf ben Boben gefpudit wird! Rinder find aus ftaubigen Werkstätten und bei ftaubentwickelnder Arbeit (Teppichklopfen!) fern gu halten!

2. Beinlichfte Sauberheit herriche bei ber Zubereitung und Ausbewahrung (Schutz gegen Riegen) sowie beim Genuß ber Speifen, namentlich folder, welche roh genoffen werben! Milch und Fleifch find por dem Genug grundlich zu kochen; die gekochte Milch ift rafch abzukühlen und gefcuitt und möglichft kühl aufzubewahren!

3. Die Sande einschlieftlich ber Ragel, Die Bahne nebft ber Mundhohle find häufig und griindlich gu faubern! Das Einführen von Fingern in Mund oder Rafe, fowie bas Rragen im Geficht find gu unterlaffen! Bunben find gegen Berunreinigung durch geeignete Berbande gu ichligen!

4. Binfichtlich ber Tiertuberkuloje fei nur angedeutet, daß fie bei Rindern meift als Lungen-, bei Schweinen meift als Salsdrufen- oder Gekrösdrufentuberkulofe auftritt, bei jenen in ber Regel burch Einatmung, bei biefen mit bem Futter, namenilid mit bem Bentrifugenschlamm ber Molkereien und mit nicht abgehochter Magermild aufgenommen wirb. Geeignete Tifgungsmittel find : allmähliche Ausmergung ber inberimlojen Rinber, por allen ber mit fichtbaren Beichen ber Rrankheit (tuberkuloje Euterknoten, Huften mit Abmagerung und rauhem Haar u. bergl.) behafteten, bei Rindermildwirtichaften und für die Bucht aber auch aller fonft auf Tuberkulineinsprigung fiebernben Tiere; Trennung ber Ralber von ben tuberkulofen Müttern; reichliche Bewegung ber Ralber und des Jungviehe, möglichft auch

der alteren Tiere in freier Luft; Berwendung nur genochter Mild und Molhereiriideftande jur Filtterung ber Schweine'); Reinhaltung ber Ställe.

II. Magregeln gur Rraftigung bes Rorpers.

Memals wird es gelingen, alle Tuberkelbazillen abzutoten; deshalb ift es unerläglich, ben Rorper fo gu kraftigen und abguharten, bag ber einbringende Reim ihn nicht

krank machen kann. Die Saupimittel") find: Einfache und kräftige Rahrung, die bei richtiger Auswahl nicht teuer zu fein braucht. Lediereien und beraufchende Betranke find gu meiben;

eine ber Luft und bem Licht gut zugungliche Wohn-ung, lieber por ber Stadt als immitten berfelben; bas befte Bimmer gur Schlafftube gemählt;

haltbare, einsache Rieibung aus nicht zu bicht gewebten Stoffen, weder ju warm noch ju kuhl, bei ruhigem Ber-halten ober bei sigender Tatigkeit warmer als bei Bemegung; Unterlaffung von Modetorheiten, welche die freie Bewegung bes Rorpers beeintrachtigen, J. B. Rorfett und Leib-

Erft nach Bestreitung ber notwendigen Ausgaben für Wohnung Rahrung und Rieidung barf an andere Ausgaben gebacht merben!

Bei ber gangen Lebenshaltung ftehe Reinlichkeit und Ordnung poran! Wasche täglich ben gangen Körper mit mäßig kaltem Wasser ober reibe ihn schnell mit einem rauben feuchten Tuche ab, babe in reinem Glug- ober Geemaffer, oder nimm ein Braufebab (unter Schonung bes Ropfes). halte Saare und Bart, Jahne und Mund sowie Ragel sauber! Atme unter Schließung des Mundes burch die Raje; biefe ift bas natürliche Filter für Unreinigkeiten unb Schablichkeiten. Bit bie Rajenatmung banernb erichwert, fo laffe Dich burch ben Argt untersuchen: bas Hindernis ift oft leicht zu beseltigen.

Deine Arbeit fuche ber Gefundheit entsprechend auszuführen! Benute gebotene Schutpvorrichtungen! Melbe gebuidte Saltung bei Geiftesarbeit! Bift Du Arbeitgeber, fo fei barauf bedacht, Schablichkeiten zu besettigen ober boch tunlichft einzuschränken (Staub, Rauch ufm.) : Arbeits- und Ruhegeit follen im richtigen Berhaltnis fteben.

Die arbeitsfreie Beit wende an gur Rraftigung ber Rorperteile, welche bei ber Arbeit feibst weniger Belegenheit hatten fich zu üben! Bemege Did außerhalb ber bewohnten Orte! Mache in freier Luft oft langfame tiefe Atemgilge mit in Die Geiten geftemmten Sanben! Gewöhne Dich auch an ungfinftige Bitterung im Greien! Bechfele burchnäfte Rleider und Schuhe! Turnerifche Uebungen - namentlich Freifibungen -, ben Korperverhaltniffen angepaßt, je nach ben Mitteln unterftügt durch Jugmariche, Ballipiele, mäßiges Radfahren, Rubern, Schwimmen und bergl. find bie beften

Bundesgenoffen im Rampfe gegen bie Tuberkulofe. Suche rechtzeltig bas Bett auf! Meibe Ausschweifungen feber Urt! Sie gerftoren in kurgem, mas in langem

1) Biele große Molkereien erhigen bereits die gesamte Bollmlich por ber Berarbeitung io, daß jede Gefahr beseitigt wird. 2) Räheres im Gesundheitsbüchlein". Bearbeitet im Raif. Ge-fundheitsamte. 12. Ausgabe, Berlin 1906. Julius Springer. Preis

errungen murbe. Go wenig ein Glas nicht ju kulifes Dier, eine Taffe nicht gu ftarker Raffee ober Tee, eine Bigarre gur rechten Beit genoffen - bem normalen erwachsenen Rörper Schabet, fo fehr fchabet jebes 3uviel.

Meibe endlich Berkehr mit Berjonen, bie an anftedten-ben Rranklyeiten leiben; wenn Bflicht ober Beruf folden Berkehr fordern, fo laffe die gebotenen Borlichtsmagregeln nicht aus bem Auge! Begiehft Du eine Wohnung, in welcher porber ein Tuberkulofer gelebt hat, fo laffe fie gupor beginfigieren!

1 Mark.

Literarifches.

1 Mark.



Das neu vorliegende

Mar Liebermann-Beft beingt ans feinem großen Schaffenagebiet 14 Bilber, bie non ben verichtebenften Entwicklungsftufen bes Münftlers

Beugnis geben, fo u. a.; Rlein-kinderfoule, Altmannerhaus, Schufterwerkftatt, Regflice-rinnen, Stennbbilber, Bartrate

Borriffig bei 66. 23. Balfer, Buch-

"Scotts Emulhon kräftigt die Knochen."

Rigdorj-Berlin, Weichfelder, 64, 9. Nov. (16).
"Da unfer Sohnden Kurt im Alter von 2 Indvern nuch getragen werden mußte, jo entiglisch ich mich, dem Aleinen zur allgemeinen Kräftigung und Stärkung Scotto Emussion zu gedem. Kurt, der Scotto Emuslion solgent mit sichnlicher Borliede nahm, hat sich durch den regelmäßigen Gedrauch zu unserer Zufriedenheit entwickelt. Wes meine Fran und ich zu Pfinglien noch nicht zu hossen wagten, ist nun tatsächlich eingertrossen. Der Kleine ist jetzt imstande, lächer au gehen, ja sogar zu rennen. Auch seine geistige Entwickelung ichent durch Scotto Emussion sehr günstig berinflußt worden zu sein, da er jeht viel ausgewockter ist. An Gewöcht dat Kurt tächtig mesenmanen, so 2. 3. allein noch der letzen Inliede um zwei Pfande".

Pfund". (gez.) Hermann Gorgaft, Schriftfeger,



fur edt mit bleke Harta-bent Bilder - bent Garonie-gaben bei Grote-

Scotts Emuffion hat fich in abnlichen Fällen ichon taufendiach bewährt und wird fich ftets bewähren, weil man fich auf ihre Bufammenfegung ous ben benkbar beften Rohftoffen und beren tabellose Berarbeitung unbedingt verfassen kann. Deshalb achte man mohl darauf, ffets bie echte Scotts Emulsion zu bekommen. Nachahmungen weise man entschieden guriide.

Couts Emilion wirk von und andichlichtich im greien verlauft, und gest ni lete nach Gemicht over Mas, innbern nur in verlegelten Enginalitätigen in Rocten mit unjever Schapmarte (Filher mit ben Torich). Cout & Bonne, G. n. 2.5., Franklutta. M. Bekantteile: Heicher Methianal-Ortertum 1803 prime Gigerin 200, unter-physphotogleurer Kall 4.8, unrerphosphotoglaines Matten 2.0, path. Tragant 3.8, leinfer auch Gummi polb 2.0. bekil. Weller 1800 Mitchel 11,0. Herzu unrmötliche Emusion mit Jima. Mantels und Gumlichtraft je 2 Tragain.

Diegu bas Plauberftibden De. 7

Druck und Berfag ber G. 2B. Jaifer ichen Buchbruderei (Emil Baller) Ragolb. - Jur bie Rebaltion verantwortlich: R. Baut.

Magold.

Bon ber Wanderarbeitsstätte (im städt. Spital) kann jederzeit in beliebigem Quantum frei ins haus bezogen werben: 4mal gefägt und gespaltenes

Buchen: oder Tannenholz für 1 DRf. 60 Pfg. ben 3tr.,

jein gespaltenes Tannenholz zum Anzünden,

den Bund mit 8 Pfund für 20 Bfg. Oberamtspflege: Rapp.

Gemeinde Deckenpfronn.



Eichen= und Iannen= Rugholz-Verkauf.

Im Submiffionerveg werben verkauft:

Langhold: 354 Stilde I. Kl., 4,64 II. Kl., 23,62 III. Kl., 59,37 IV. Kl., 45 V. Kl., 41 VI. Kl. 10 Fm. Das Solg ift gereppelt und in 4 Lofen eingeteilt. Die Offerten find nach der heurigen Forsttage für Widberg in Brogenten ausgedrickt, je auf die einzelnen Lose oder auf das gange langstens

bis 21. Februar d. J., abends 8 Uhr,

beim Schulth.-Umt unter ber Aufschrift "Angebot auf bas Gemeinbehola" eingureidjen, wo bie Bedingungen eingesehen werden konnen. Der Bu-fchlag erfolgt langitens bis 23. Februar d. 3. Losverzeichniffe bezw. Muszüge wollen rechtzeitig beim Baldmeifteramt beftellt werden.

Außerdem werben verkauft je von vormittags 9 Uhr an

am 22. Februar d. J., eichenes Rugholz: 500 Stilck mit 180 Jm., worunter 4 Stilck über 2 und 20 St. von 1-2 Fm., bas übrige fehr schönes

Bau- und Wagnerholz und 60 Stilch eichene Wagnerhangen. 21m 23. Februar b. 3.,

185 Stildt mit 136 Fm.

Lang- und Sägholz, meistens Kichten. Bei gunftiger Witterung wird am 22. Febr. im Wald, am 23. Febr. auf bem Rathaus verkauft.

Konkursverfahren

In bem Rontursperfahren fiber das Bermögen des Andreas Wifcher, Schreinermeiftere in Baiter. bach, ift gur Abnahme ber Schlufe. rechnung des Bermallers, gur Erhebung von Einwendungen gegen bas Schlufverzeichnis ber bei ber Berteilung gu berlichfichtigenben Forbe-

rungen ber Schluftermin auf Dienstag, ben 14. Marg 1911,

pormittags 11 Uhr, por bem St. Amtsgerichte hierfelbit bestimmt.

Ragold, den 13. Februar 1911. Dürr. Berichtsschreiber bes R. Umtsgerichts.

Oberjettingen.

Wegen Wegzugs verkaufe am Freitag, ben 17. Jebr., pormittage



hodyträdytig eine

1Baar Läufer=

immeine,

1 Rule ober Ginfpanner-Wagen, 1 Bubmühle, 1 Güllenpumpe, I (Büllenfaß und sonftigen Dausrat.

Christ. Haarer.

kann unter gilnftigen Bedingungen bis Ditern in Die Lehre treten bei Otto Gafimann, Frijeur, Diningen b. Stuttgart.

Die Stadtgemeinde Ragold verfauft we

Beigholz und Reisich

am Donnerstag, den 16. Februar,



im Diftrikt Rillberg Abtellungen Berreumalble, unterer Dreifpit, vorberes Stubentammerle

9 Rm. buchene, 4 Rm. ofpene, 3 Rm, eichene Brügel, 112 Rm. Rabelholy-Scheiter und Brügel; ferner 400 Bufchel Laubholz und 800 Billdjel Rabelreis.

Bufammenkunft nadm. 11/4 Uhr auf ber Riftbergftrage bei ber Lehmgrube.

Oberschwandorf.



Um Donnerstag, ben 16. Febr. d. S.,

tommen aus bem Gemeindewald jum Berkunf :

467 St. Bauftangen I., II. u. III. Rt., 116 St. Sagftangen I., II. u. III. Rl.,

520 St. Sopfenstangen I., II. u. III. Rl.,

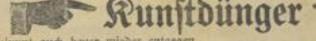
1619 St. Reisstangen, 2634 St. Rebstecken, größtenteils Sichten.

Bujammenkunft nachm. 1 Hhr im Ort.

Gemeinderat.

Maguld.

Bestellungen auf jede Art



nimmt auch heuer mirber entgegen

(Butefunft "zum Löwen."

Landw. Bezirksverein Nagold.

Der Ausschuß hat beschloffen, bei genügenber Beftellung hener

Saatkartoffeln, Saathafer und Juttermittel

gu begiehen und gum Gelbfttoftenpreis an bie Bereinsmitglieber abzugeben.

Bum Andau werben empfohlen:

Rartoffelforten: Ralferhrone, Induftrie, Brof. Wohltmann, Ella und Röhm's Erfolg.

Saferjorten: Biditelgebirgshafer, Leutewifter Gelbhafer, Schlauftebte. und Ligowo.

Als Kraftfuttermittel wird empfohlen: Gefamkuchen, Guttergerit. und Leinmelst.

Wegen ber nicht felten rafd, eintretenben Breisschwankungen geben die Lieferanten keine auf einige Zeit binbende Offerte ab und werden Beftellungen nur angenommen, unter ber Botaussehung, bag ber Berein ju bestmöglichftem Ginkauf ermächtigt ift.

Bestellungen mit Angabe von Sorte und Gewicht find binnen 8 Tagen beim Bereinssekreiar DA. Spark. Galfer in Ragolb (von Muswärtigen mit 3 & Pojtkarte) ju machen.

Magolb, ben 14. Febr. 1911.

Bereinsvorstand:

Oberamtmann Rommerell.

Bienengüchter-Berein Ragold und Umgebung

hält am Countag, ben 19. Februar, mittags 1/22 Uhr, im Gafthaus 3. "Lamm" in Ifelebaufen eine



Versammanienner ob. Taged-Ordnung: 1. Bortrag: "Auswinterung und große Fruhjahroidjau". 2. Gefchäftlichen: Anmelbung gut Saftpflichtversicherung (hochfte Beit). 3. Ber-

Freunde der Bienengucht find hoft, eingeladen. Bahlreiches Er fcheinen ber Mitglieber erwünscht.

Der Undichnif.

Berlaufen

hat fich eine

Wolfs: Müde,

schwarz mit gelb, 1/2 Sahre alt. Mitteilung bezw. Ab lieferung gegen gute Belohnung an 3. Wagner in Emmingen.

ftets frifd gu haben bei

H. Strenger.

garantiert reiner, eigener Rupf, größeren Boften preiswert abzugeben Al. Gropp, b. Aufer.

Telei, Mr. 60.

Pfrondorf. Ca. 60 3tr.

Alee-u. Wiesen

verkauft

Zimon Anöller.

Wer ein lohnenbes

Reitegeichäft

anfangen, fich aber vor Schaben bewahren will, frage vother unter Chiffre &. &. 6348 b. Rubolf Moffe, Stuttgart.

Möttingen.



38 Wochen traditig, feit bem Ber-

Morlock, 3. Abler.

Schweineschmalz

Bilbberg.

garantiert rein, mit feinem Brieben jefdmadt, 10 Bfund-Budfen 6.50 Mark ab meinem Saufe gegen bar Offen und größere Gebinde billigft

G. Eberhardt.

Bud Liebengell. Ein braftiger

welcher die Brot- u. Weinbäckerei grilnblich erternen will, kann bie 1. Mai eintreten bei

R. Sartmann, 3. ,Conne', Bäckermeifter.



Beftellungen auf -Favorit-Moden-Album

für Frühjahr u. Sommer nimmt jeht ichon entgegen bie 6. 29. Baifer'iche Buchholg.

Bank-Commandite Horb Carl Weil & Cie.

Commandite der Stahl & Federer Actiengesellschaft in Stuttgart.

Giro-Konto bel der Württ. Notenbank Postscheck-Konto Nr. 2267

Telefon Nr. 78.

Telegramm-Adresse:

Bank-Commandite Horb.

Bildechingerstrasse 388 II.

Eröffnung Gewährung Errichtung

Annahme

An- u. Verkauf

Ausführung

Diskontierung Ausstellung Auszahlungen

Einlösung

Kontrolle

Verwahrung

Beschaffung Vermietung

Erteilung

von Konto-Korrent-Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung

von Barvorschüssen auf Wertpapiere und Hypotheken

provisionsfreier Check-Kontis - Checkbücher stehen kostenfrei zur Verfägung.

von täglich kündbaren Depositen und Spargeldern unter günstiger Verzinsung.

von Westpapieren, fremden Noten und Geldso ten zu den billigsten Bedingungen

von Börsenaufträgen an den in- und auslän tischen Börsen unter sorgfältiger Wahrung der interessen der Auftraggeber.

und Einzug von Wechseln und Schecks auf das in- and Ausland

von Scheks- und Creditbriefen auf das in- und Ausland

nach allen Ländern

von Coupons, Dividendenscheinen stets mehrere Wochen vor Ve fall ohne Abzug

über Verlosung von Wertpapie en, Losen kostenfrei.

von Wertpapieren (offens Depots) Annahme geschlossener Depots; Uebernahme ganzer Vermögensverwaltungen und Ausübnug von Testamentsvollstreckungen.

und Unterbringung von Hypothekengeldern, sowie Einräumung von Baucrediten zu günstigen Bedingungen.

von Saves in unserem feuer-, fall- und diebessicheren Kassenschrank, unter Selbstverschluss der Mieter, zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Hypothekenurkunden, Testamenten.

fachmännischer 'nformation über Kapitalanlagen und Finanzgeschäfte jeder Art

idendicisciem Austrhan und dieno chonem Teint gebrauchen nur bie echte Stedenpferd Lilienmilch Zeife von Bergmann & Co., Katen al.
Preis a St. 50 Bl., ferner mocht ber Littenmilch-Cream Daba rote und fpröbe Sant in einer Nacht weiß und sammetweich. Ande 50 Pf. bei:

6. 28. Baijer, &. Bolle.

Nagolb.

Korlette Konfirmanden-Korsette Untertaillen

Konfirmanden-Untertaillen empfiehlt in großer Auswahl billigft

Herm. Brintzinger.

Druckarbeiten jeder Art liefert rafch und fauber

G. 28. Zaifer'iche Buchbrucherei

Tel. Mr. 29.

Garantiert reines

Schweine-Schmalz

frei pon jebem fremben Bufat 68 4 Boftpahet & Brutto 10 Bid. 6.50 .# Bolidoje .# 6.50 .# bei Oletto 25 Bid. 666 4 66 4 bei Netto 50 Pfd. 65 4 Rübel a

bei Retto 100 Pfb. 64 4 Jagden a verfembet ab Stuttgart gegen Nach-mahme ober Einfenbung bes Betrags auf Boftscheckonto 2717 Stuttgart.

A. Köhler, Stuttgart, Dauptftätterftraße 40.

Regulateure, Hausuhren und Tafeluhren

in Gichen und Duftbaum billigft bei

G. Kläger, Uhrmacher

Soeben erfchienen: Tonger's Tojden-Musik-Album, Band 55.

145 breiftimmige Frauenchöre

bearbeitet von Ottomar Neubner. Eine Sammlung ber ichonften und für alle Gelegenheiten paffenben Chore. 9tr. 1-145 in einem Band, fcon und ftark ftartoniert Mk. 1.—, in Leinwand gebunden Dik. 1.50.

Borratig in ber

(9. 20. Baifer'ichen Buchholg. Ragold.

Eridein mir Musi Soun- un

Prelo vie hier 1.10 .# John 1.20 - 4 und 10 E 1.25 .4. 2BBritembe **Monotsoi** much IS

NE 39

betr. 1

1. am Die

2. am 992j

4. am Fre Die A porgenom prien zug fondern g und die fri

Die D Mafternu пон 1909, ber gangen und mollen gelaben n and liber 1 funbheiteren rung teilnel tieren, mit können.

Die 90 Sahrgange ; müffen er Am 3 in Wilbbe Emmingen, Suly und porm. 8

Am 9 93flichtigen Berneck, B tal, Ettman Simmersfel und amar: porm. 19

16 Mm 2 Bflichtigen Minbersba Schietingen, porm. 8

Stebel a) Eir ungsfdicin die ergange 9tr. 20) m ben erforbe Berildelidetie militärgefeß net und ba

bogen, bie,

handelt, au

ausgesertigt womöglich Die 9 lidge in be pflichtigen, 26 vergl. 11 im hiefigen ung nicht au Militärverh haben, unte tärgefehes i angebrohlen und § 66 bemerkten .

mafchenem !

Leibmeißgen

find die Di

